

Bleibt das Freibad ein Freibad?

Ortsrat diskutiert über CDU-Antrag – SPD verabschiedet am Dienstagabend einen Gegenantrag

Geht es um die Zukunft des Bad-Areals an der Berliner Allee, dann sollen die Godshorner mitreden können. So sieht es ein Prüfauftrag an die Verwaltung vor, den am Dienstagabend der Ortsrat mehrheitlich beschlossen hat.

VON ANTJE BISMARCK

GODSHORN. Dem Beschluss ging eine Debatte in der Einwohnerfragestunde und unter den Politikern voraus, die sich vor allem mit der finanziell schwierigen Situation der Hallenfreibad GmbH beschäftigt hatte – zeitlich parallel tagten die Gesellschafter. Unabhängig von dieser Entwicklung beantragte seine Fraktion, dass das Freibad auch nach dem eigentlichen Auswegen des neuen Bades als Freibad weiterbetrieben werden soll, sagte Fraktionschef Ulrich Müller. „Das ist die beste Nachnutzung“, erklärte er mit Verweis auf eine Umfrage, die die Christdemokraten unter den Godshornern durchgeführt hatten.

Derzeit sieht der Ratsbeschluss vor, dass vier Wochen vor dem Start der neuen Wasserwelt der Betrieb in Godshorn eingestellt wird. Ein Konzept für die weitere Nutzung des Areals mit Hallenbad und Freibad sowie Umkleiden und Grünanlagen liegt noch nicht vor.



Müller wehrte sich gegen den Vorwurf, den Antrag so kurz vor der Wahl aus populistischen Gründen gestellt zu haben. „Eigentlich sind wir zu spät dran“, sagte er während der Sitzung im Dorfgemeinschaftshaus, an der viele Einwohner, aber auch CDU-Mitglie-

der aus den anderen Ortsteilen teilnahmen. „In einer reichen Stadt wie Langenhagen soll mir einer ernsthaft erklären, dass es kein Geld für ein Freibad gibt“, sagte Müller.

„Wenn es einen Plan gibt für den Weiterbetrieb, dann stimme

ich gerne zu“, sagte Ulrich Weyel (SPD) und fügte hinzu, ein städtischer Zuschuss sei unwahrscheinlich, deshalb seien neue Ideen gefragt. Der Sozialdemokrat stellte einen Gegenantrag, dass die Verwaltung den Erhalt des Freibades auch nach der Eröffnung der Wasserwelt in Langenhagen prüfen und alternative Vorschläge unterbreiten soll. „Dann diskutieren wir darüber im Ortsrat und stimmen sie unter Beteiligung der Öffentlichkeit ab“, gab Weyel seinen Fahrplan vor.

Mit den fünf Stimmen der SPD passierte dieser Vorschlag die Sitzung – die CDU folgte ihm nicht, nachdem die Sozialdemokraten

den ursprünglichen Antrag abgelehnt hatten.

Ein Anwohner warf der SPD in der Fragestunde vor, sie wolle keine eigenen Ideen entwickeln. „Wir machen uns Gedanken, wollen aber auch einen bürgernahen Dialog führen“, sagte Ortsbürgermeister Willi Minne. Ihn wie auch Ortsratsbetreuerin Regine von der Ah attackierte Zuhörer Manfred Hoppe, der das Verfahren des Gegenantrags als unpolitisch und unrechtmäßig geißelte – bis der ehemalige Ortsbürgermeister Detlef Euscher, erst kürzlich aus der SPD im Streit ausgetreten, Minne zur Seite sprang und Hoppe zur Ordnung rief.

Rathaus-Chef fordert sofort alle belastbaren Zahlen ein

Fragen und Antworten rund um das Hallenfreibad Godshorn

VON ANTJE BISMARCK

LANGENHAGEN. Warten auf belastbare Zahlen – so lassen sich die vergangenen Tage aus Sicht der acht Gesellschafter und der Stadt in puncto Hallenfreibad GmbH zusammenfassen. Liefern muss sie deren Geschäftsführer Stefan Otte, der am Mittwoch eine weitere Frist verstreichen ließ. Eine Übersicht über die Zusammenhänge:

Was oder wer verbirgt sich hinter der Hallenfreibad GmbH?

Die Gesellschaft wurde 1999 mit dem Ziel gegründet, das Godshorner Bad unabhängig von der Stadt Langenhagen zu führen – ihr gehörten seinerzeit zwei kostenintensive Bäder an. Als Gesellschafter fungieren die acht Sportvereine SCL, SVL, der TSV Godshorn, die DLRG aus Langenhagen und Krähenwinkel, die BSG und die RSG sowie MTV Engelbostel-Schulenburg. Geschäftsführer ist Stefan Otte.

Inwieweit sind Stadt und Hallenfreibad GmbH verbunden?

Zum einen überweist die Stadt einen jährlichen Zuschuss von 562.000 Euro, wie im Betriebsführungsvertrag vereinbart. Zum anderen gehört der Stadt die Anlage, die die GmbH gepachtet hat.

Hat die Stadt einen Sitz im Aufsichtsgremium?

Nein. Das sieht der seinerzeit von Stadtdirektor Klaus Rosenzweig und den Vereinen ausgehandelte Vertrag nicht vor.

Wer hat Einblick in die Bilanzen der Gesellschaft?

Das sind die acht Gesellschafter, die mit einer Einlage von insgesamt 27.500 Euro beteiligt sind.

Die Rede ist seit einigen Tagen von Insolvenz. Wie realistisch ist dieser Schritt?

Vor allem darüber haben die Gesellschafter in der Sitzung am Freitag und Dienstag diskutiert – sie können die Insolvenz aber nicht beantragen, das darf der Geschäftsführer. Zum Insolvenzgericht könnten die Gesellschafter gehen, wenn ihre Einlage nachweislich verloren ist, oder Mitarbeiter, wenn sie kein Gehalt mehr bekommen.

Was bedeutet die Insolvenz für die Beschäftigten?

Drei Mitarbeiter sind städtische Angestellte, sie bekämen Aufgaben in der Verwaltung. Die GmbH beschäftigt mehr als zehn Frauen und Männer, die bei einer Insolvenz für drei Monate des Insolvenzgeld von der Arbeitsagentur bekommen würden.

Schließt das Bad nach Antrag auf Insolvenzverfahren sofort?

Nein. Rat und Verwaltung bekunden seit Montag, das Bad auch in einem Insolvenzverfahren weiter zu öffnen – möglicherweise mit dem dann eingesetzten Insolvenzverwalter. Zu welchen Konditionen, also Preisen und Öffnungszeiten, vermag niemand zu sagen.

Auf welche Zahlen wartet die Stadt?

In einem Schreiben an den Geschäftsführer fordert Bürgermeister Mirko Heuer den Jahresabschluss 2014 und 2015 oder die betriebswirtschaftliche Auswertung aus dem vergangenen und diesem Jahr sowie den aktuellen Liquiditätsstatusbericht.

Überweist Langenhagen ein Überbrückungsgeld?

Die Stadt darf kein Steuergeld an eine GmbH überweisen, die unter Umständen von Zahlungsunfähigkeit bedroht ist. Bislang fehlen alle notwendigen und verlässlichen Daten. Politiker und auch Mitarbeiter fürchten, dass sie sich mit einer Überweisung von Steuergeld der Insolvenzverschleppung schuldig machen könnten.

Wie geht der Ablauf weiter?

Die Stadt hat ebenso wie der Geschäftsführer in dieser Woche Fachanwälte beauftragt, die sich jetzt die Papiere anschauen und auswerten werden.





Karosserie
Fachbetrieb



Autolackier
Fachbetrieb

ZKF-Mitglied

Karosserie- & Lackierzentrum Burgdorf

- **UNFALL-INSTANDSETZUNG**
Pkw's - Lkw's - Omnibusse u.v.m.
- **STRENSCHLAGREPARATUR**
und Neuverglasung
- **AUTOLACKIEREREI**
Pkw's - Lkw's - Omnibusse -
Industrielackierungen
- **SMART-REPAIR**
kostensparende
Reparaturen



Wollenweber Straße 8 • 31303 Burgdorf/Hannover

Tel: 0 51 36 / 97 12 90 • www.aksautomotive.de

16229601_000116

Bekanntmachungen



LANGENHAGEN

bewegt

DER BÜRGERMEISTER
AMTLICHE
BEKANNTMACHUNG

Wahlbekanntmachung Nr. 9 zu den
Kommunalwahlen am 11. September 2016

Gemäß § 12 der Niedersächsischen Kommunalwahlordnung (NKWO) in der Fassung vom 10.11.2015 gebe ich hiermit folgendes bekannt:
Für die Stadt Langenhagen sind fünf Briefwahlvorstände gebildet worden. Die Einteilung der Briefwahlvorstände und deren Nummerierung richten sich nach den Wahlbereichen für die Gemeindevahl. Die Wahlbriefe für die Ortschaften Kaltenweide und Krähenwinkel werden im Briefwahlvorstand 4, und die Wahlbriefe für die Ortschaften Engelbostel, Godshorn und Schulenburg im Briefwahlvorstand 5 ausgezählt. Die Feststellung der Wahlergebnisse erfolgt öffentlich ab 18.00 Uhr, jedermann hat Zutritt.
Die Briefwahlvorstände treten am 11.09.2016 um 14.30 Uhr im VHS-Treffpunkt Langenhagen, Konrad-Adenauer-Str. 35, zusammen.

Langenhagen, 29.08.2016
Der Gemeindevahlleiter
In Vertretung
gez.
Gotzes-Karrasch

42996001_000116